

# Konzept „Schulinsel“ an der Primarschule Bonstetten

## 1. Ausgangslage

Die Alltagsrealität zeigt, dass einzelne Schüler und Schülerinnen (SuS), zeitweise nicht konzentriert oder fähig sind, dem Unterricht zu folgen. Sie stören den Betrieb und fordern viel Aufmerksamkeit der Lehrperson. Die SuS der betroffenen Klasse kommen in diesen Situationen nicht zu ihrem Recht auf einen geordneten Unterricht und einer entsprechenden Lernumgebung. Schulische Heilpädagogen, die Schulleitung und die Schulsozialarbeit sind auf Grund ihrer verschiedenen Funktionen nicht immer in der Lage, die Situation aufzufangen. SuS mit erhöhtem Förderbedarf haben momentan wenige Möglichkeiten für zusätzliche Förderung, da pro Klasse nur eine bestimmte Anzahl IF Stunden zur Verfügung stehen. Diese können nur eingeschränkt bilateral abgetauscht werden.

## 2. Absicht der Schulinsel

Die Schulinsel bietet eine Auffangstruktur für SuS die kurzfristig oder über eine befristete Zeit dem Unterricht nicht folgen können. Die SuS erhalten die Möglichkeit, sich wieder zu konzentrieren, ihr Verhalten zu reflektieren und sich auf die Anforderungen eines geordneten Unterrichts vorzubereiten.

Die Schulinsel bietet daher auf verschiedenen Ebenen Unterstützung:

### 2.1. Ebene der betroffenen Schülerinnen und Schüler

- die/der Sus erfährt auf der Schulinsel Unterstützung und wird wertgeschätzt
- Herauslösung aus der schwierigen Schulsituation
- Aufarbeitung des Vorfalls / Fehlverhaltens
- Neue Strategien im Verhalten erarbeiten
- (Heilpädagogische) Unterstützung auf der Schulinsel erfahren
- Wenn möglich weiterarbeiten im Schulstoff

### 2.2. Ebene der Klasse

- Entlastung der schwierigen Schulsituation
- Die Lehrperson hat wieder Zeit für den Rest der Klasse und die zu vermittelnden Inhalte
- Signalwirkung für die Klasse durch Erfahren der Konsequenzen aufgrund eines Fehlverhaltens eines Mitschülers / einer Mitschülerin

### 2.3. Ebene der Lehrperson

- Sofortige und unbürokratische Handlungsmöglichkeit in schwierigen Schulsituationen
- Weniger Inanspruchnahme von einzelnen SuS
- Mehr Zeit / Fokus auf die ganze Klasse
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten eines heilpädagogischen, sozialpädagogischen Angebots.

### **3. Rahmenbedingungen und Organisation**

Die Schulinsel wird von der SHP geleitet und von der SSA unterstützt. Sie betreuen und unterstützen die SuS während ihres Aufenthaltes auf der Schulinsel und knüpfen das Netzwerk zwischen SuS, Lehrpersonen, SHP, Schulleitung, ev. Eltern und allenfalls weiteren Stellen. Die Schulinselleitung kann bei Gesprächen mit Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung beigezogen werden.

Die Schulinsel untersteht der Schulleitung Sonderpädagogik, welche regelmäßig über die Vorkommnisse auf der Schulinsel informiert wird.

Die Schulinsel ist drei Mal wöchentlich nach der 10 Uhr Pause bis um 12 Uhr geöffnet.

Die Schulinselleitung führt ein Schulinseljournale über zugewiesene SuS und die ergriffenen Maßnahmen. Dieses Journal dient als Dokumentation der Arbeit und als Kommunikationsmittel zwischen den Lehrpersonen und der Schulinsel.

#### **3.1. Ablauf Zuweisung zur Schulinsel**

Die Lehrperson meldet den SuS per Telefon der Schulinselleitung. Sie orientiert kurz über die Vorkommnisse und das Ziel, welches auf der Schulinsel verfolgt werden soll. Die Schulinselleitung ist verantwortlich, dass die Lehrpersonen im Nachfolgeunterricht, Therapeutinnen und allenfalls der Mittagstisch / Hort über die Versetzung der SuS in die Schulinsel in Kenntnis gesetzt werden. In der Schulinsel sind alle Stundenpläne der verschiedenen Therapeutinnen sowie die Listen des Mittagstisches / Hortes stets aktualisiert vorhanden, sodass die Schulinselleitung den Überblick über die verschiedenen möglichen Orte des betreffenden Kindes hat.

Fachlehrpersonen dürfen die SuS während ihren Stunden in die Schulinsel schicken. Sie informieren die Klassenlehrperson darüber.

Am Mittag nehmen die KLP / FLP mit der SSA Kontakt auf und besprechen den möglichen weiteren Verbleib des Kindes in der Schulinsel. Diese Absprache mit der SSA muss bis um 12.30 abgeschlossen sein.

#### **3.2. Elterninformation**

Bei einer kurzfristigen Zuweisung werden nach einem Tag die Eltern durch die zuweisende Klassenlehrperson oder Fachlehrperson informiert (per Telefon)

### **4. Erweiterte Aufgaben**

Ergänzendes Angebot

Zusätzlicher Förderunterricht kann während der Schulinselpräsenzzeiten durch die Schulleitung in Absprache mit der Klassenlehrperson -Schulinsellehrperson vereinbart werden. (Lesetraining / Marburger Konzentrationstraining / zusätzliche Einzelförderung).

## 5. Dokumentation

Die Fallführung innerhalb der Schulinsel wird vom SHP als auch der SSA in einem nur für sie zugänglichen Ordner auf dem Server dokumentiert.

Darin enthalten muss sein:

- Begründung: weshalb ist das Kind in der Schulinsel
- Wer hat das entschieden
- Welches Ziel soll verfolgt werden

## 6. Diverses

Die Schulinsel ist an Schulbesuchsmorgen geschlossen. Der Aufenthalt auf der Schulinsel ist eine Maßnahme, die so weit als möglich in geschütztem Rahmen stattfinden soll (Persönlichkeitsschutz). Für Eltern von betroffenen SuS ist ein Besuch auf Anfrage möglich.

	<b>Schulinsel</b>
<b>Zielgruppen</b>	LP (weiterführend SuS, Eltern) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbezogene Entlastung</li> <li>• Schulinsel ist ein Teil der Schule</li> </ul>
<b>Angebote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlastung in akuten schwierigen Schulsituationen</li> <li>• Spezifische Trainingsangebote (einzeln oder in Gruppen)</li> <li>• Einzelförderung</li> <li>• Förderplanung mit LP</li> </ul>
<b>Problembereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problematisches Sozialverhalten während dem Unterricht</li> <li>• Lern- und Arbeitsverhalten, Konzentrationsschwierigkeiten</li> <li>• Problematisches Sozialverhalten bei schwieriger Reintegration nach einer Maßnahme</li> <li>• für SuS welche auch einmal Ruhe vor dem grossen Klassenverband brauchen</li> </ul>
<b>Möglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auffangen einer schwierigen Situation</li> <li>• Aufarbeiten eines Vorfalls</li> <li>• Aufzeigen weiterer Lösungsmöglichkeiten</li> <li>• Trainingsgruppen</li> <li>• Einzelförderung mit schulischem Kontext</li> </ul>

## **7. Information der Eltern über die Schulinsel**

Die Eltern werden mit einem Artikel im Schulnetz, welches nach den Sommerferien herauskommt, über die Schulinsel informiert.

## **8. Information der Kinder über die Schulinsel**

Die Kinder werden durch die Schulleitung Muriel Dogwiler informiert. Auf kurzen Klassenbesuchen der 2.-6. Klasse informiert die Schulleitung die Kinder über die wichtigsten Punkte. Die ersten Klassen sowie die 3 UST ADL Klassen besuchen in der ersten Schulwoche des neuen Schuljahres auf ihrem Rundgang durch die Schule die Schulinsel. Dort werden sie von der Schulinselleitung über die Schulinsel informiert.